

Handynutzung auf Klassenfahrten

Beitrag von „Finchen“ vom 21. Mai 2023 16:21

Hallo zusammen,

demnächst steht eine Klassenfahrt mit Jahrgang 8 auf dem Programm. Die Frage ist nun, ob Handys/Smartphones mitgenommen werden dürfen oder nicht.

Wie habt ihr das bei SuS in vergleichbarem Alter geregelt? Bin dankbar für Input, da mein Kollege und ich uns nicht einig sind, ob wir die Mitnahme erlauben sollen oder nicht.

Beitrag von „SanDiego1“ vom 21. Mai 2023 17:05

Das kommt vermutlich auch darauf an, was geplant ist. Wir waren mit der 8. Jahrgangsstufe vor 2 Wochen in Weimar und haben die Handynutzung erlaubt. Die Schülerinnen waren in Weimar unterwegs und kamen immer zu den vereinbarten Führungen/Besichtigungen. Das war sehr entspannt.

(Die 6. Klässlerinnen letzte Woche hatten festgelegte Handyzeiten am Tag.)

Beitrag von „Susannea“ vom 21. Mai 2023 17:07

Klasse 7 war es bei meiner Tochter verboten, Klasse 9 wird es erlaubt sein. Klasse 10 auf Skireise war es durchgängig erlaubt (und da waren wir bei dem Bahnchaos froh drüber, dass sie zu erreichen waren auf der Hinfahrt und auch selber Sachen nachgucken konnten usw.), Klasse 10 mit der Klassenlehrerin müssen sie sie abends abgeben.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Mai 2023 17:10

[Finchen](#) : Wie wird es denn "normalerweise" an eurer Schule gehandhabt? Ich kenne eine Oberschule, die in ihrem Schulkonzept stehen hat, dass die Mitnahme von Handys/Smartphones auf Tages- und mehrtägigen Klassenfahrten für die Klassen 5 und 6 komplett untersagt ist, die SuS der Klassen 7 und 8 ihre Handys nur zu bestimmten Zeiten benutzen dürfen und es für die Jahrgänge 9 und 10 keinerlei Beschränkungen mehr gibt (wobei da natürlich auch die SuS nicht die ganze Zeit auf ihre Handys starren sollen).

Beitrag von „kodi“ vom 21. Mai 2023 20:47

Klasse 5-7: Einsammeln nachts, bei Gruppenaktivitäten nur für Fotos

Klasse 8-10: keine Beschränkung

Beitrag von „Frechdachs“ vom 21. Mai 2023 21:56

Die Schüler haben meine Nummer und ich ihre. Bin froh über diese Möglichkeiten heutzutage. Wenn ein Schüler verloren geht, o.ä., kann er mich anrufen. Und ich erreiche die Schüler, wenn was sein sollte.

Die Schüler haben bisher abends das Handy abgegeben. Tagsüber war vereinbart, dass das Handy nur eingeschränkt genutzt werden soll (Fotos, kurze Recherche, Uhrzeit, Telefonieren innerhalb der Klasse und mir, ...). Außer in einem bestimmten Zeitraum durfte gezockt usw werden.

Klappte bisher immer ganz gut.

Beitrag von „Websheriff“ vom 21. Mai 2023 22:51

■ Zitat

Sofern das Handy eine schulische Veranstaltung stört, darf die Handynutzung untersagt werden. In der Freizeit der Schüler darf es jedoch kein generelles Handyverbot geben, ebenso wenig darf angeordnet werden, dass Handys nicht auf eine Klassenfahrt mitgenommen werden. Schließlich haben sowohl Schüler, als auch Eltern ein Interesse daran, auch während Klassenfahrten Kontakt miteinander zu halten.

Quelle: [anwalt.de](https://www.anwalt.de)

Beitrag von „Seph“ vom 21. Mai 2023 23:31

[Zitat von kodi](#)

Klasse 5-7: Einsammeln nachts, bei Gruppenaktivitäten nur für Fotos

Klasse 8-10: keine Beschränkung

Ich frage mich immer, welche Lehrkraft es sich antut, die Haftung für 30 Handys zu übernehmen 😱

Zum Thema: Ein generelles Handyverbot auf Klassenfahrt ist weder rechtlich möglich noch in der Praxis durchsetzbar. In Folge sind diese natürlich erlaubt und bleiben als persönliche Wertgegenstände selbstverständlich auch bei den Schülern. Vor der Fahrt wird ebenso selbstverständlich mit der Klasse über mögliche Probleme im Umgang mit den Geräten und Folgen des eigenen Handelns gesprochen (z.B. Fotoaufnahmen im höchstpersönlichen Lebensbereich u.ä.).

Beitrag von „kodi“ vom 22. Mai 2023 07:01

[Zitat von Seph](#)

Ich frage mich immer, welche Lehrkraft es sich antut, die Haftung für 30 Handys zu übernehmen 😱

Frag doch direkt, statt zu sticheln, eine kennst du ja jetzt.



1. Ich bin versichert.
2. Geschickte Organisation des Ganzen minimiert das Schadensrisiko auf nahezu Null. Kinder verpacken Handy in beschriftete Umschläge und legen es selbst in die Kiste im sonst verschlossenen Zimmer. Handy befinden sich dort nur während der nahezu dauerhaften Anwesenheit der Lehrkraft.
3. Wenn du einmal das ganz große Theater wegen Handystraftaten aus jugendlichem Leichtsinn auf Klassenfahrt mitgemacht hast, dann erscheint das Einsammeln die deutlich entspanntere Variante. 😊
4. Das wirklich nervigste Problem bei dem Ganzen: Alle müssen ihre diversen Handywecker ausstellen!

Beitrag von „Websheriff“ vom 22. Mai 2023 07:25

Lehrer und Lehrerinnen sollten grundsätzlich darauf verzichten, Handys o.ä. an sich zu nehmen, um von vornherein eine potentielle Mithaftung und damit eine, wenn auch nur anteilige, Schadensersatzverpflichtung des Landes NRW wirksam auszuschließen.

Quelle: <https://www.bezreg-muenster.de/zentralablage/...tungsfragen.pdf>

Beitrag von „SanDiego1“ vom 22. Mai 2023 07:25

So habe ich es in der 6. Klasse auch gelöst. Handys wurden hinten mit einem Aufkleber beschriftet. Abendstimmung ausgeschaltetem Wecker und Handy ganz aus in den Schrank. Der war abschließbar, im abgeschlossenen Zimmer im Haus, in dem nur wir waren, das nur mit Schlüssel betreten werden konnte. Morgens holten alle ihre Handys selbst ab, ich hatte also keines in der Hand.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Mai 2023 07:43

Das Grund"problem" ist doch weniger ein rechtliches als ein pädagogisches. (Wobei natürlich bei missbräuchlicher Verwendung von Handys ein rechtliches Problem entstehen kann.)

Ich bin kein Fan von 24/7/365-Nutzung von Handys - an meiner neuen Schule musste ich mich aber schnell der Realität stellen, dass Unterricht eine für einige SchülerInnen lästige erzwungene Unterbrechung ihrer ebenso ausgiebigen Handynutzung darstellte. (Natürlich habe ich einen adäquaten Umgang damit gefunden.) Wer Handys auf Klassenfahrten verbieten oder signifikant einschränken möchte, möge dies tun, darf sich aber darauf einstellen, dass sowohl von der Elternschaft als auch von den SchülerInnen entsprechender Gegenwind kommen kann - natürlich immer abhängig von der jeweiligen Grundhaltung zu Handys.

Das Gefühl der Notwendigkeit, ständig überall erreichbar zu sein, weil ja jederzeit etwas passieren könnte (!), ist eine Folge der Entwicklung unserer Kommunikationsmittel. Weil es sie gibt, braucht man sie. (Die angebissene Baumfrucht hat das ja seinerzeit genial um- bzw. durchgesetzt...)

Vielleicht braucht es aber eben diese missbräuchlichen Fälle, in denen dann auch Eltern verstehen lernen müssen, dass das auch eine von ihnen zumindest billigend in Kauf genommene Entwicklung ist. Schließlich erlauben sie ihren Kindern Apps, die Letztere noch nicht benutzen dürfen und kontrollieren die Handynutzung in den seltensten Fällen. Stichwort "Ich vertraue meinem Kind" (=> Alibi für die drei Affen)... Wer 12jährigen WhatsApp, Instagram etc. erlaubt, muss mit den möglichen Folgen leben. Leider sind die ersten, die das lernen bzw. durchleben müssen, die Kinder.

Möglicherweise habe ich im nächsten Schuljahr eine Klassenleitung in der Mittelstufe - mal sehen, was ich dann dort so in puncto Handys erlebe...

Beitrag von „chemikus08“ vom 22. Mai 2023 10:45

Nu denn, den Kolleg:innen, die sich für ein Handyverbot entschieden haben, möchte ich noch eine Info mit auf den Weg geben, der Hang zum zweit und Dritthandy ist ungebrochen. Viel Spaß beim Einsammeln 🤖

Beitrag von „Quittengelee“ vom 22. Mai 2023 10:54

Erlauben, das ist Sache der Eltern und die meisten Achtklässler werden seit 3 Jahren nicht mehr ohne aus dem Haus gehen. Ich würde aber eine Belehrung formulieren und von den Erziehungsberechtigten unterschreiben lassen, wie damit umzugehen ist (Persönlichkeitsrechte beim Fotografieren, ausgeschaltet im Museum oder sowas)

Beitrag von „Queenli85“ vom 22. Mai 2023 13:54

Ich erlaube die generelle Nutzung auf Klassenfahrten immer, allerdings gibt es Zeiten, in denen ich die Handys nicht sehen möchte (z.B. beim Essen). Ansonsten stört mich die Nutzung nicht. Viele SuS (und auch ich) nutzen die Handys ja mittlerweile auch als Kameraersatz, mir wäre es viel zu kompliziert, zu kontrollieren, ob sie jetzt daddeln, Nachrichten schicken oder "nur" fotografieren. Das Einsammeln von Handys kommt für mich gar nicht in Frage und wäre aufgrund der Zweit- und Dritthandys wahrscheinlich auch wenig zielführend.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 22. Mai 2023 15:31

In der heutigen Zeit sehe ich es aus vielen Gründen als problematisch, Handys auf Klassenfahrt generell zu verbieten.

Ist ein solches Verbot (nicht nur aus juristischer Sicht, sondern rein praktisch) durchsetzbar?

Sollen SuS keine Photos machen dürfen? Für fast alle hat wohl das Handy den klassischen Fotoapparat ersetzt. Gerade auf Klassenfahrt sind doch Fotos schöne Erinnerungen (ja, natürlich kann da auch Blödsinn getrieben werden, das ging mit dem klassischen Fotoapparat aber auch schon).

Ich hab als Schüler selbst immer einen Walk-/Discman dabei gehabt, weil ich einfach am Tag einige Minuten Ruhe / für mich alleine brauchte. Musik hören geht für die meisten SuS auch nur noch mit Handy.

Es gibt viele Situationen, wo das Handy auf Klassenfahrt Sinn macht (Foto, Musik, Kontakt untereinander, Navi-Ersatz, Kontakt mit Lehrkraft / Eltern), so dass ich ein generelles Verbot nicht erzwingen würde.

Ich würde je nach Situation auffordern, jetzt mal die Handys auszumachen/weg zu packen (Fotos machen ist ok bei der Stadtführung, Handyspiele, surfen im Internet oder Musikhören zu

diesem Zeitpunkt dann nicht) - und das vorher auch den Eltern in einem Schreiben so kommunizieren.

Beitrag von „meteos“ vom 23. Mai 2023 18:17

1 Stunde festgelegte Handyzeit am Tag, vor dem Abendessen. Das Handy wurde die übrigen 23 Stunden eingesammelt und bei uns aufbewahrt. Die Eltern haben das unterschrieben, auch, dass wir Lehrer nicht haften, sollte etwas wegkommen.

Die SuS haben weniger gejammt als erwartet. Stattdessen haben sie die Fahrt viel intensiver erleben können - war selbst das Feedback durch die SuS.

Beitrag von „Seph“ vom 23. Mai 2023 18:38

Zitat von meteos

Die Eltern haben das unterschrieben, auch, dass wir Lehrer nicht haften, sollte etwas wegkommen.

Das dürfte im Fall der Fälle nicht haltbar sein, insbesondere dann nicht, wenn die Einwilligung hierzu (implizite) Teilnahmevoraussetzung an der Schulfahrt war oder die Nichtabgabe sanktioniert würde. Ich denke da auch an die beliebten Elternbriefe bei Schwimmbadbesuchen, die die Lehrkräfte von ihrer Aufsichtspflicht beim Schwimmen entbinden sollen 😊

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 23. Mai 2023 18:52

Es gibt im Netz kostengünstige Störsender. Dann ist nachts Ruhe 😊

Ja... ich weiß. Verboten. Strafbar....

Im Ernst. Ich hab' auf Klassenfahrt andere Sorgen und Aufgaben, als mich um die

Handygespräche der Schüler zu kümmern. Wer die Freiheiten missbraucht, fährt heim oder kommt nicht mit zur Abschlussdisco. Es gibt auch klare Ansagen dazu, was im Netz gepostet werden darf - nämlich nichts, auf dem andere Personen zu sehen sind.

Wenn im Vorfeld die Regeln für die Klassenfahrt genau definiert - und von Eltern und Schülern unterschrieben sind, bleibt manches Horrorszenario aus.

Beitrag von „meteos“ vom 24. Mai 2023 05:32

[Zitat von Seph](#)

Das dürfte im Fall der Fälle nicht haltbar sein, insbesondere dann nicht, wenn die Einwilligung hierzu (implizite) Teilnahmevoraussetzung an der Schulfahrt war oder die Nichtabgabe sanktioniert würde. Ich denke da auch an die beliebten Elternbriefe bei Schwimmbadbesuchen, die die Lehrkräfte von ihrer Aufsichtspflicht beim Schwimmen entbinden sollen 😊

Die Eltern haben am Elternabend vor Buchung der Fahrt ohne Gegenstimme für diese Regelung gestimmt. Bei diesem TOP wurde gar nicht großartig diskutiert, die Eltern fanden den Vorschlag entsprechend positiv.

Beitrag von „O. Meier“ vom 24. Mai 2023 07:46

[Zitat von meteos](#)

Die Eltern haben am Elternabend vor Buchung der Fahrt ohne Gegenstimme für diese Regelung gestimmt. Bei adiesem TOP wurde gar nicht großartig diskutiert, die Eltern fanden den Vorschlag entsprechend positiv.

Mag ja sein. Trotzdem wollt ich mich darauf nicht verlassen, falls mal etwas ist.

Beitrag von „s3g4“ vom 24. Mai 2023 07:50

[Zitat von O. Meier](#)

Mag ja sein. Trotzdem wollt ich mich darauf nicht verlassen, falls mal etwas ist.

Wenn etwas ist, dann kann es unschön werden. Die Geräte können ja locker mehr als 1000€ kosten. Den Schuh würde ich mir nicht anziehen.

Beitrag von „der_Tobi“ vom 24. Mai 2023 12:58

In Klasse 6 haben die Eltern meiner Klasse ein Handyverbot gefordert, die Geräte sind dann erst gar nicht mitgefahren. In Klasse 10 und der Oberstufe sind die Geräte dagegen natürlich dabei, schließlich erleichtert das auch die Kommunikation untereinander wesentlich.

Beitrag von „c. p. moritz“ vom 24. Mai 2023 13:05

Klassenfahrt 6 ohne Handys.

Großartige Fahrt, keinerlei Regelverstöße, tolles Zusammensein. Im schönen Ostholstein. Wege wurden gefunden, alte Digicams auch. Niemand hat auch nur eine Sek. ein Smartphone vermisst oder eingefordert.

4 Tage wirklich ohne Eltern. Für einige Kinder der Gamechanger schlechthin.

Beitrag von „Gymshark“ vom 24. Mai 2023 13:10

[Zitat von chemikus08](#)

Nu denn, den Kolleg:innen, die sich für ein Handyverbot entschieden haben, möchte ich noch eine Info mit auf den Weg geben, **der Hang zum zweit und Dritthandy ist ungebrochen.** Viel Spaß beim Einsammeln 🤖

Daran merkt man, wie breit die sozioökonomische Schere bei den Elternhäusern auseinandergeht. Erst letztens ging es hier um Schüler, die nur eine Hose und keinen Schrank zuhause haben. Dann haben wir auf der anderen Seite Schüler, die gar nicht wissen, wohin sie mit all ihren technischen Geräten sollen. Ein gesundes Mittelmaß scheint es dahingehend immer weniger zu geben.

Beitrag von „ISD“ vom 24. Mai 2023 14:33

[Zitat von Gymshark](#)

Daran merkt man, wie breit die sozioökonomische Schere bei den Elternhäusern auseinandergeht. Erst letztens ging es hier um Schüler, die nur eine Hose und keinen Schrank zuhause haben. Dann haben wir auf der anderen Seite Schüler, die gar nicht wissen, wohin sie mit all ihren technischen Geräten sollen. Ein gesundes Mittelmaß scheint es dahingehend immer weniger zu geben.

Leider schließt das eine das andere nicht aus. Den nicht vorhandenen Schrank sieht man einem nicht an, die teure Markenkleidung oder das Handy schon. Da wird halt eben am falschen Ende gespart. .

Beitrag von „Quittengelee“ vom 24. Mai 2023 15:42

Ach was, wer von Hartz IV lebt, kauft keine 3 Handys pro Kind. Allein das Guthaben ist für viele Familien gar nicht leistbar.

Beitrag von „Seph“ vom 25. Mai 2023 13:02

[Zitat von Quittengelee](#)

Ach was, wer von Hartz IV lebt, kauft keine 3 Handys pro Kind. Allein das Guthaben ist für viele Familien gar nicht leistbar.

Es geht doch gar nicht darum, 3 neue Handys für das Kind als "Backup" zu kaufen. Es reicht vollkommen aus, ein älteres, nicht mehr genutztes Handy bei der Lehrkraft abzugeben und das eigentliche Handy bei sich zu behalten.

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. Mai 2023 13:28

[Zitat von Quittengelee](#)

Ach was, wer von Hartz IV lebt, kauft keine 3 Handys pro Kind. Allein das Guthaben ist für viele Familien gar nicht leistbar.

Der Beitrag ist hoffentlich ironisch gemeint? Kann man ja heutzutage nur schwer unterscheiden, da Realität häufig Satire überholt.

Beitrag von „RosaLaune“ vom 25. Mai 2023 16:22

[Zitat von ISD](#)

Leider schließt das eine das andere nicht aus. Den nicht vorhandenen Schrank sieht man einem nicht an, die teure Markenkleidung oder das Handy schon. Da wird halt eben am falschen Ende gespart. .

Ich käme aber deutlich besser durch die Welt mit einem Handy statt mit nur einer Hose und keinem Schrank.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 25. Mai 2023 19:22

[Zitat von chemikus08](#)

Der Beitrag ist hoffentlich ironisch gemeint? Kann man ja heutzutage nur schwer unterscheiden, da Realität häufig Satire überholt.

Nein, das meine ich ernst. Während des Lockdown habe ich ja gesehen, wer wirklich vernünftigen Internetzugang hat. Meine armen (i.S.v. finanzschwachen) SuS haben entweder kein Handy oder eins mit zerbrochenem Display, mit dem man allenfalls telefonieren kann.

Beitrag von „Piksieben“ vom 25. Mai 2023 19:54

[Zitat von c. p. moritz](#)

4 Tage wirklich ohne Eltern. Für einige Kinder der Gamechanger schlechthin.

Das kann ich mir sehr gut vorstellen! So ein Handy ist ja auch ein Überwachungsinstrument.

Wie werden die eingesammelten Handys eigentlich aufgeladen?

Beitrag von „chemikus08“ vom 25. Mai 2023 21:30

[Quittengelee](#)

OK, ich glaube da muss man dann auch nochmal differenzieren. Da gibt es dann innerhalb der Hartz IV Bezieher tatsächlich nochmal zwei Gruppen

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 25. Mai 2023 22:28

[Zitat von Finchen](#)

Hallo zusammen,

demnächst steht eine Klassenfahrt mit Jahrgang 8 auf dem Programm. Die Frage ist nun, ob Handys/Smartphones mitgenommen werden dürfen oder nicht.

Wie habt ihr das bei SuS in vergleichbarem Alter geregelt? Bin dankbar für Input, da mein Kollege und ich uns nicht einig sind, ob wir die Mitnahme erlauben sollen oder

nicht.

Was bringt es euch, die Mitnahme zu verbieten? Ihr habt nur Stress und Konflikte, weil sie sowieso jeder heimlich mitnimmt. Dann lieber kontrolliert und zB abends um 18 Uhr einsammeln o.ä.

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Mai 2023 22:31

[Zitat von Karl-Dieter](#)

abends um 18 Uhr einsammeln

Und das lieber überhaupt nicht machen. Das kann böse Konsequenzen haben.

Beitrag von „Gymshark“ vom 25. Mai 2023 22:37

[Zitat von s3g4](#)

Und das lieber überhaupt nicht machen. Das kann **böse Konsequenzen** haben.

Welche sollen das denn sein?

Beitrag von „s3g4“ vom 25. Mai 2023 22:40

[Zitat von Gymshark](#)

Welche sollen das denn sein?

Verlust, Beschädigungen die dann zu Ersatzansprüchen werden. Ich würde nie die Verantwortung für das Eigentum von anderen übernehmen.

Beitrag von „Seph“ vom 25. Mai 2023 23:38

[Zitat von Gymshark](#)

Welche sollen das denn sein?

Warum sollte man persönlich die Verantwortung für einen hohen 4-stelligen bis niedrigen 5-stelligen Betrag übernehmen wollen?

Beitrag von „Gymshark“ vom 25. Mai 2023 23:57

[Zitat von Seph](#)

Warum sollte man persönlich die Verantwortung für einen hohen 4-stelligen bis niedrigen 5-stelligen Betrag übernehmen wollen?

Mal vom konkreten Beispiel "Handy" abgesehen, ergibt sich die Verantwortung für die anvertrauten Minderjährigen aus dem gemeinsamen Erziehungsauftrag von Eltern und Schule, siehe Grundgesetz. Inwieweit Besitztümer der Schüler dabei inbegriffen sind, ist sicherlich eine Grauzone. Idealerweise sollten unerlaubte Gegenstände bereits im Vorfeld gemeinsam mit den Schülereltern besprochen werden, um Missverständnisse zu vermeiden, aber in Abwesenheit der Eltern finde ich es im Rahmen der Fürsorge für Schutzbefohlene (!) legitim, zuvor klar als "unerlaubt" definierte Gegenstände zeitlich beschränkt zu konfiszieren.

Beitrag von „Websheriff“ vom 26. Mai 2023 00:09

[Zitat von Gymshark](#)

(...) finde ich es im Rahmen der Fürsorge für Schutzbefohlene (!) legitim, zuvor klar als "unerlaubt" definierte Gegenstände zeitlich beschränkt zu konfiszieren (...)

Wen interessiert denn, was Gymshark legitim findet, wenn die Gesetzeslage es anders "findet"?

Beitrag von „Gymshark“ vom 26. Mai 2023 00:16

Gibt es denn ein konkretes Gesetz, das Lehrern auf Klassenfahrt untersagt, unerlaubte Gegenstände zeitlich begrenzt zu konfiszieren? Mir ist keines bekannt (und da das durchaus häufig auf Klassenfahrten praktiziert wird, müsste es vielen Kollegen ähnlich gehen), aber vielleicht kennst du es ja und magst es gerade mit uns teilen.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 26. Mai 2023 07:52

Zitat von Gymshark

Gibt es denn ein konkretes Gesetz, das Lehrern auf Klassenfahrt untersagt, unerlaubte Gegenstände zeitlich begrenzt zu konfiszieren? Mir ist keines bekannt (und da das durchaus häufig auf Klassenfahrten praktiziert wird, müsste es vielen Kollegen ähnlich gehen), aber vielleicht kennst du es ja und magst es gerade mit uns teilen.

Wenn einer ein Messer dabei hat, rufe ich die Polizei, ein Handy ist kein unerlaubter Gegenstand.

Es reicht doch schon, dass eine sagt, ihr bei dir abgegebenes Handy sei gestern aber noch nicht kaputt gewesen oder wo eigentlich sein bei dir gestern abgegebenes Handy wäre, alle andern hätten ihres schon zurück?!

Und vor Gericht zu sitzen und sich unnötige Ansagen einer Richterin abzuholen, dass es unverhältnismäßig sei, in der Freizeit das Handy abzunehmen, gerade kombiniert mit dem Umstand, dass x Diabetes hat und y Panikattacken bekommt und sein Handy unbedingt gebraucht hätte, würde ich mir auch ersparen wollen.

Beitrag von „Seph“ vom 26. Mai 2023 08:04

Zitat von Gymshark

Gibt es denn ein konkretes Gesetz, das Lehrern auf Klassenfahrt untersagt, unerlaubte Gegenstände zeitlich begrenzt zu konfiszieren? Mir ist keines bekannt (und da das

durchaus häufig auf Klassenfahrten praktiziert wird, müsste es vielen Kollegen ähnlich gehen), aber vielleicht kennst du es ja und magst es gerade mit uns teilen.

Das Problem ist, dass Handys mit Sicherheit keine "unerlaubten Gegenstände" sind, auch wenn Lehrkräfte dies so definieren. Ein generelles Handyverbot auf Klassenfahrten ist rechtlich nicht zu halten. Klammern wir aber mal die Diskussion, inwiefern Handys überhaupt auf Fahrt konfisziert werden dürfen, zunächst aus. Dann bleibt dennoch auch für konfiszierte Gegenstände (übrigens: gerade dann, wenn es die Pflicht zur Abgabe gibt!) natürlich die Verantwortungsübernahme für die sichere Verwahrung.

PS: Ich war bislang in keiner Herberge/Hostel/Schullandheim usw., in dem ein hinreichend sicherer Safe gewesen wäre, dem ich einen Gegenwert eines Kleinwagens anvertraut hätte. Auch haben mindestens Angestellte der Einrichtung i.d.R. Zweitschlüssel und damit möglichen Zugang zum Zimmer. Bei Entwendung ohne Einbruchsspuren dürfte zunächst auf Basis des Beweises des ersten Anscheins die Vermutung aufkommen, man habe sein Zimmer offen stehen gelassen bzw. nicht abgeschlossen, was hier bereits ein grob fahrlässiges Handeln darstellen würde. Das wiederum führt gerade zu entsprechenden Regressansprüchen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Mai 2023 08:13

Wenn man es nicht schafft, die jungen Menschen dazu zu bewegen, ihre Sprechgarnitur ein paar Tage zu Hause zu lassen, gibt es keine befriedigende Lösung.

Sowohl das Einsammeln als auch andere Kontrollmaßnahmen nerven doch nur. Die Omnipräsenz der Apparate erfordert eine Omnipräsenz beim Gegensteuern.

Ein Grund mehr, nicht auf Klassenfahrten zu fahren.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Mai 2023 09:55

Zitat von O. Meier

Ein Grund mehr, nicht auf Klassenfahrten zu fahren.

Nein Klassenfahrten machen Spaß. Also mir zumindest. Es ist nur ein Grund mehr sich nicht ständig wegen Belanglosigkeiten, wie Handykontrollen einzuscheißen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 26. Mai 2023 11:08

[Zitat von s3g4](#)

Nein Klassenfahrten machen spaß. Also mir zumindest.

Mag ja sein. "Handy", allerdings, gehört für mich nicht zu den Spaßfaktoren.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. Mai 2023 12:03

[Zitat von O. Meier](#)

Mag ja sein. "Handy", allerdings, gehört für mich nicht zu den Spaßfaktoren.

Nein das gehört zum "mir egal"-Faktor.

Beitrag von „German“ vom 4. Juni 2023 23:46

Mein Sohn war eine Woche auf Pfingstfreizeit. Die Teilnehmer sollten kein Handy mitnehmen. Heute kamen alle lebend zurück. Keiner hatte heimlich ein Handy dabei. Die Erfahrung, eine Woche ohne Handy fanden die meisten gut. Altersgruppe 15-17.

Beitrag von „German“ vom 4. Juni 2023 23:53

[Zitat von Quittengelee](#)

Nein, das meine ich ernst. Während des Lockdown habe ich ja gesehen, wer wirklich vernünftigen Internetzugang hat. Meine armen (i.S.v. finanzschwachen) SuS haben

entweder kein Handy oder eins mit zerbrochenem Display, mit dem man allenfalls telefonieren kann.

Hatte ich in der Coronazeit auch schon erwähnt.

Nicht jeder Schüler besitzt ein Handy.

Manche weil sie aus finanzschwachen Familien kommen, manche weil es ihnen von den Eltern wieder abgenommen wurde (wegen zu häufiger Nutzung), bei manchen wollen die Eltern einfach nicht, dass die Kinder ein Handy nutzen. Bei drei mir bekannten Fällen hat das beispielsweise religiöse Gründe. Auch im Lehrerkollegium gibt es Kollegen ohne Handy. Ich finde es eher bedenklich, dass manche davon ausgehen, dass jeder eins hat.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Juni 2023 07:26

[Zitat von German](#)

Mein Sohn war eine Woche auf Pfingstfreizeit. Die Teilnehmer sollten kein Handy mitnehmen. Heute kamen alle lebend zurück. Keiner hatte heimlich ein Handy dabei. Die Erfahrung, eine Woche ohne Handy fanden die meisten gut. Altersgruppe 15-17.

Joah und nun? Bei meiner Tochter war auch Handyverbot auf der Klassenfahrt und einige hatten es trotzdem dabei, gab also viel Frust (weil die dummen Nüsse damit auch noch angegeben haben), war auch eine Erfahrung, ob gut, ist fraglich!

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 08:30

Und wer hatte den Frust? Die Schüler mit dem Handy, die gemerkt haben dass sie vom Handy abhängig sind? Und dass sie damit angeben, bringt diese Schüler auch bei den Klassenkameraden bestimmt in kein besseres Licht.

Ich hörte gestern nur begeisterte Jugendliche, die die Woche ohne Handy als tolle Erfahrung sahen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 5. Juni 2023 08:42

Wir sollten uns als Erwachsene überlegen, inwieweit wir hier erzieherisch eingreifen sollen/können/müssen, wenn wir selbst oft genug in der Nutzung unserer Handys Suchtverhalten zeigen. Man kann es tagtäglich auf den Straßen, am Steuer und sonstwo sehen.

Die Vorbildfunktion der Eltern kann hier nicht oft genug angeführt werden.

Bei uns gibt es beide Extreme. Unsere Kinder sehen meine Frau und mich oft genug ein Buch lesen, aber eben auch oft am Handy. Bis auf Sohnmann Nr. 3, der altersbedingt noch kein Handy hat, "kopieren" uns Nr. 1 und Nr. 2, wobei Nr. 2 sogar aktuell noch öfter liest als am Handy ist.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Juni 2023 08:45

Zitat von German

Und wer hatte den Frust? Die Schüler mit dem Handy, die gemerkt haben dass sie vom Handy abhängig sind? Und dass sie damit angeben, bringt diese Schüler auch bei den Klassenkameraden bestimmt in kein besseres Licht.

Ich hörte gestern nur begeisterte Jugendliche, die die Woche ohne Handy als tolle Erfahrung sahen.

Frust hatten die begleitenden Lehrer und die Kinder ohne Handy, sicher nicht die, die sich nicht an die Vereinbarung gehalten haben.

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 10:20


Genau da bin ich mir eben nicht sicher, ob bei den Kindern ohne Handy nicht der eine oder andere auch stolz war, ohne Handy überlebt zu haben.

Aber ich kenne diese Gruppe natürlich nicht.

Beitrag von „Susannea“ vom 5. Juni 2023 10:27

Selbst wenn, hatten sie doch den Ärger mit den Kindern, die gemacht haben, was sie wollten, so wie eigentlich immer, die sich an Regeln halten leiden darunter, dass andere Scheibe spielen.

Beitrag von „mumbutu“ vom 5. Juni 2023 12:46

Was lese ich hier 

Beitrag von „s3g4“ vom 5. Juni 2023 13:11

[Zitat von German](#)

Hatte ich in der Coronazeit auch schon erwähnt.

Nicht jeder Schüler besitzt ein Handy.

Manche weil sie aus finanzschwachen Familien kommen, manche weil es ihnen von den Eltern wieder abgenommen wurde (wegen zu häufiger Nutzung), bei manchen wollen die Eltern einfach nicht, dass die Kinder ein Handy nutzen. Bei drei mir bekannten Fällen hat das beispielsweise religiöse Gründe. Auch im Lehrerkollegium gibt es Kollegen ohne Handy. Ich finde es eher bedenklich, dass manche davon ausgehen, dass jeder eins hat.

Was soll daran bedenklich sein? Es gibt mehr Smartphones auf der Welt, als es Menschen gibt. Da liegt die Vermutung recht nahe, dass viele wohl eines besitzen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juni 2023 16:10

Also die meisten Schüler besitzen ein Smartphone. Wenn die Eltern keins gekauft haben, dann soätesten Oma,Opa, Patentante. Und ehrlich gesagt für die Kinder ist es mittlerweile existentiell. Es ist nicht nur Telefon und Fotoapparat und Landkarte und Musikplayer. Viel wichtiger ist, es ist der virtuelle Raum in dem man sich mit seiner Peer group trifft. Ohne Handy stehst Du vor verschlossener Tür☐☐

Beitrag von „CDL“ vom 5. Juni 2023 17:53

[Zitat von s3g4](#)

Was soll daran bedenklich sein? Es gibt mehr Smartphones auf der Welt, als es Menschen gibt. Da liegt die Vermutung recht nahe, dass viele wohl eines besitzen.

Kommt sicherlich auf die jeweilige Schülerschaft (Alter, soziale Zusammensetzung) an. Meine SuS besitzen zu 99% spätestens ab Klasse 7 mindestens ein Smartphone. Manche haben sogar bis zu drei in der Schule mit dabei, plus ggf. Smartwatch, plus ggf. privates Tablet.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juni 2023 17:57

[CDL](#)

Kann ich genauso besttätigen. Trotz Standortfaktor vier

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 18:11

[Zitat von chemikus08](#)

Also die meisten Schüler besitzen ein Smartphone. Wenn die Eltern keins gekauft haben, dann soätesten Oma,Opa, Patentante. Und ehrlich gesagt für die Kinder ist es mittlerweile existentiell. Es ist nicht nur Telefon und Fotoapparat und Landkarte und

Musikplayer. Viel wichtiger ist, es ist der virtuelle Raum in dem man sich mit seiner Peer group trifft. Ohne Handy stehst Du vor verschlossener Tür

Dann habe ich in vielen Klassen Schüler, die vor verschlossener Tür stehen und genau das fände ich bedenklich.

Dass die meisten Menschen ein Handy haben ist klar. Es muss aber eben auch ohne gehen.

Auch ohne Nachteile in der Schule, darauf versuchen wir zu achten.

Beitrag von „Seph“ vom 5. Juni 2023 18:59

Zitat von German

Dass die meisten Menschen ein Handy haben ist klar. Es muss aber eben auch ohne gehen.

Auch ohne Nachteile in der Schule, darauf versuchen wir zu achten.

Und die Lösung ist dann, dass alle auf Handys zu verzichten haben und diese nicht an geeigneten Stellen zielführend eingebunden werden?

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juni 2023 19:08

Seph das war auch mein erster Gedanke. Was in Schule noch funktioniert, funktioniert draussen dann schon nicht mehr. Spätestens wenn man noch einen Mitschüler nach den Hausaufgaben fragen möchte. Soweit es sowas noch gibt.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juni 2023 19:12

German

Beim nächsten Weihnachtsbasar mindestens ein Stand, wo gestiftete Gebrauchthandys vertickt werden. Wäre das ne Idee?

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 19:24

[Zitat von chemikus08](#)

Seph das war auch mein erster Gedanke. Was in Schule noch funktioniert, funktioniert draussen dann schon nicht mehr. Spätestens wenn man noch einen Mitschüler nach den Hausaufgaben fragen möchte. Soweit es sowas noch gibt.

Äh, wie wäre es mit telefonieren?

Das geht auch mit dem normalen Festnetztelefon.

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 19:26

[Zitat von Seph](#)

Und die Lösung ist dann, dass alle auf Handys zu verzichten haben und diese nicht an geeigneten Stellen zielführend eingebunden werden?

Wenn nicht alle Schüler in der Klasse ein Handy haben, dann kann ich es auch nicht in den Unterricht einbinden.

Das sehe ich tatsächlich so.

In einem Vortrag zum Thema Handynutzung wurde übrigens mal empfohlen feste Nutzungszeiten einzuführen, bei 15jährigen war das eine Stunde am Tag.

Ich sehe das tatsächlich als Problem, dass einige Jugendliche fast immer wenn möglich am Handy hängen. Die Schule sollte das nicht noch fördern.

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 19:30

[Zitat von chemikus08](#)

[German](#)

Beim nächsten Weihnachtsbasar mindestens ein Stand, wo gestiftete Gebrauchthandys vertickt werden. Wäre das ne Idee?

Für diejenigen, die aus finanziellen Gründen kein Handy haben vielleicht. Es gibt aber auch andere Gründe.

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. Juni 2023 19:39

[Zitat von German](#)

Das geht auch mit dem normalen Festnetztelefon.

Da ist die Schnur zu kurz.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Juni 2023 19:47

[Zitat von German](#)

In einem Vortrag zum Thema Handynutzung wurde übrigens mal empfohlen feste Nutzungszeiten einzuführen, bei 15jährigen war das eine Stunde am Tag.

Ich sehe das tatsächlich als Problem, dass einige Jugendliche fast immer wenn möglich am Handy hängen. Die Schule sollte das nicht noch fördern.

Dazu ein paar Fragen meinerseits:

- Welcher Vortragende hat genau diese Zeit errechnet?
- Was hat das Thema "durchschnittliche tägliche Nutzung" mit Klassenfahrten zu tun?
- Meinst du, dass die Beschränkung der Nutzungsdauer Hauptaspekte problematischer Mediennutzung löst?

Probleme sind m.E. Doomscrolling, Filterblasen, mangelnde Quellenrecherche und Weiterleiten von unkontrolliertem Käse, Mobbing, Datenschutz und Kommunikationsregeln. Alles Dinge, die man Jugendlichen beibringen muss, alleine durchs Abschalten nach 60 min passiert da erst mal gar nix automatisch Sinnvolles.

Edit: eine Frage noch: hat noch jeder Festnetz?

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 19:54

Zitat von SteffdA

Da ist die Schnur zu kurz.

Äh, die Antwort ist sicher nicht ernst gemeint. Unser Telefon zuhause hat keine Schnur und ist das Familientelefon und das nutzen wir, wenn wir zuhause sind. Von diesem Telefon werden Klassenkameraden angerufen und nach Hausaufgaben gefragt. Da kommen ausführlichere Gespräche und Antworten als per WhatsApp.

Außerhalb nutze ich das Handy, das Mobiltelefon.

Und wenn ich Eltern als Lehrer anrufe, dann unter deren Festnetznummer.

Ich verstehe deine Bemerkung mit der Schnur nicht wirklich.

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juni 2023 19:58

German

Telefonieren ist doch total uncool. Beobachte es mal, dazu wird das Smartphone nur selten genutzt. Wenn da einer reinspricht, hält er sich das Ding wie ein Knäckebrot vor den Mund, um eine WhatsApp Nachricht drauf zu sprechen.

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 20:08

Zitat von Quittengelee

Dazu ein paar Fragen meinerseits:

- Welcher Vortragende hat genau diese Zeit errechnet?
- Was hat das Thema "durchschnittliche tägliche Nutzung" mit Klassenfahrten zu tun?
- Meinst du, dass die Beschränkung der Nutzungsdauer Hauptaspekte problematischer Mediennutzung löst?

Probleme sind m.E. Doomscrolling, Filterblasen, mangelnde Quellenrecherche und Weiterleiten von unkontrolliertem Käse, Mobbing, Datenschutz und Kommunikationsregeln. Alles Dinge, die man Jugendlichen beibringen muss, alleine durchs Abschalten nach 60 min passiert da erst mal gar nix automatisch Sinnvolles.

Edit: eine Frage noch: hat noch jeder Festnetz?

Alles anzeigen

War ein Vortrag am Pädagogischen Tag von einem Sozialpädagogen.

Nutzungsdauer ist eher ein Problem in Richtung Handysucht. Es gebe Schüler, die werden schier verrückt, wenn sie einen Tag kein Handy haben. Da wurde auf Studien verwiesen.

In meinem Bekanntenkreis hat jeder Festnetz. Das ist meist der gemeinsame Familienanschluss. Und bei den Eltern der Schüler kann ich ja schlecht entscheiden, ob ich Vater oder Mutter anrufe. Die meisten haben noch Festnetz, aber tatsächlich nicht mehr alle.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Juni 2023 20:10

German lass mich raten, du bist auch gegen Videospiele, Bubble Tea, Shisha-Rauchen und alles, was die ewig gestrigen in den 2000ern schon scheiße fanden.

Guess what, aus mir ist trotzdem was geworden. Achso, ne. Ich spreche ja nicht wie ein Lehrer.

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 20:15

[Zitat von chemikus08](#)

[German](#)

Telefonieren ist doch total uncool. Beobachte es mal, dazu wird das Smartphone nur selten genutzt. Wenn da einer reinspricht, hält er sich das Ding wie ein Knäckebrot vor den Mund, um eine WhatsApp Nachricht drauf zu sprechen.

Dann bin ich uncool:)

Ich telefoniere Mit dem Telefon im Haus, mit dem Handy ausser Haus und die Lehrerforen begleite ich am PC, weil ich da besser schreiben kann. Wahrscheinlich auch uncool.

Aber darum geht es mir nicht. Jeder soll auf seine Art glücklich werden.

Bei einer Klassenfahrt wäre es aber möglich zu üben, ob man es auch mal eine Woche ohne Handy aushält.

Beitrag von „German“ vom 5. Juni 2023 20:20

[Zitat von state_of Trance](#)

German lass mich raten, du bist auch gegen Videospiele, Bubble Tea, Shisha-Rauchen und alles, was die ewig gestrigen in den 2000ern schon scheiße fanden.

Guess what, aus mir ist trotzdem was geworden. Achso, ne. Ich spreche ja nicht wie ein Lehrer.

Wenn ich merke, dass ein Schüler von Videospiele, Shisha Rauchen oder gar von Bubble Tea süchtig scheint, habe ich einen pädagogischen Auftrag.

Bei dir habe ich keinen:)

Eine Woche mit dir auf Klassenfahrt wäre aber für uns beide sehr spannend.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 5. Juni 2023 20:23

[Zitat von German](#)

Eine Woche mit dir auf Klassenfahrt wäre aber für uns beide sehr spannend.

Wer weiß, vielleicht würde es besser klappen als erwartet. Ich verstehe mich auch (beruflich) mit Kollegen gut, mit denen ich solche Streitgespräche ja durchaus auch führe. ☐☐

Beitrag von „chemikus08“ vom 5. Juni 2023 20:31

[Zitat von German](#)

Dann bin ich uncool:

Bin ich persönlich auch, da ich ganz gerne telefoniere. Sehe das aber bei meiner erwachsenen Tochter, die hat kein Festnetztelefon und abheben tut sie nur ungern. Aber Chatten kann über Seiten gehen☐☐ Des Menschen Wille ist sein Himmelreich. Problematisch wird es, wenn der Schüler mit seinem Festnetztelefon zu Hause sitzt und niemanden erreichen kann, weil die alle nur über ihre WhatsApp Gruppen erreichbar sind. Aber vielleicht ticken die Uhren bei Euch in BaWü noch anders.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 5. Juni 2023 21:22

Mal was Witziges zum Thema:

<https://www.stern.de/kultur/humor/c...16-3468380.html>

Beitrag von „Quittengelee“ vom 5. Juni 2023 21:54

[Zitat von state_of Trance](#)

Guess what, aus mir ist trotzdem was geworden.

Beweise? 🤖

Beitrag von „SteffdA“ vom 5. Juni 2023 22:32

[Zitat von German](#)

Ich verstehe deine Bemerkung mit der Schnur nicht wirklich.

Das war tatsächlich etwas ironisch gemeint.

Ich habe seit über 20 Jahren kein Festnetztelefon mehr.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2023 12:35

[Zitat von German](#)

Äh, wie wäre es mit telefonieren?

Das geht auch mit dem normalen Festnetztelefon.

Ich besitze tatsächlich auch noch ein Festnetztelefon, gehöre damit aber eindeutig heutzutage zu einer aussterbenden Rasse. Wäre das kein Teil meines Internettarifs hätte ich das wohl auch nicht mehr, denn mein Handyvertrag enthält bereits seit 20 Jahren eine Homefunktion, die den Festnetzanschluss ersetzt, aber eben ein Handy erfordert. (Wobei ich bei Störungen beim Handyempfang schon mehr als einmal froh war aufs Festnetz noch umsteigen zu können.) Die Mehrheit meiner SuS hat kein Festnetztelefon mehr zuhause, nur noch Handys.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 6. Juni 2023 12:42

Festnetzanschluss - aber kein Festnetztelefon.

Ab und zu schaue ich in der Fritzbox nach, wer da wieder angerufen hat. Alles nur Werbespammer.

Beitrag von „DFU“ vom 6. Juni 2023 13:45

Ich finde Festnetztelefone für Grundschulkindern wichtig. Sonst müssen alle Verabredungen über die Handys der Eltern laufen, dass ist dann auch noch für Zehnjährige eine

Extrahürde. Wenn die Kinder schon eigene Handys haben, gilt das natürlich nicht, aber das ist (hoffentlich) doch noch nicht die Regel.

Beitrag von „SteffdA“ vom 6. Juni 2023 14:02

Zitat von DFU

Sonst müssen alle Verabredungen über die Handys der Eltern laufen, dass ist dann auch noch für Zehnjährige eine

Extrahürde.

Man könnte sich auch ohne Telefon verabreden, so von Angesicht zu Angesicht. Das erfordert aber sowas wie Zuverlässigkeit und nicht alle 2 Minuten 'nen neuen Hirnfurz.

Beitrag von „Kieselsteinchen“ vom 6. Juni 2023 14:40

Zitat von German

Äh, die Antwort ist sicher nicht ernst gemeint. Unser Telefon zuhause hat keine Schnur und ist das Familientelefon und das nutzen wir, wenn wir zuhause sind. Von diesem Telefon werden Klassenkameraden angerufen und nach Hausaufgaben gefragt. Da kommen ausführlichere Gespräche und Antworten als per WhatsApp.

Außerhalb nutze ich das Handy, das Mobiltelefon.

Und wenn ich Eltern als Lehrer anrufe, dann unter deren Festnetznummer.

Ich verstehe deine Bemerkung mit der Schnur nicht wirklich.

Darf ich mal fragen, wie alt du bist, German?

Beitrag von „DFU“ vom 6. Juni 2023 14:51

[Zitat von SteffdA](#)

Man könnte sich auch ohne Telefon verabreden, so von Angesicht zu Angesicht. Das erfordert aber sowas wie Zuverlässigkeit und nicht alle 2 Minuten 'nen neuen Hirnfurz.

Ja, die Kinder, die selbständig anrufen können, können auch das. Es müssen dann aber beide Kinder ihre Termine zuverlässig im Kopf haben. Das klappt oft nicht. Wenn dann hinterher ein Anruf kommt, dass die Verabredung doch nicht stattfinden kann, kann man auch gleich telefonieren. Das ist echt frustrierend für ein Kind, dass seine Termine im Kopf hat, und ständig enttäuscht wird.

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. Juni 2023 17:05

[Zitat von German](#)

Unser Telefon zuhause hat keine Schnur und ist das Familientelefon und das nutzen wir, wenn wir zuhause sind. Von diesem Telefon werden Klassenkameraden angerufen und nach Hausaufgaben gefragt. Da kommen ausführlichere Gespräche und Antworten als per WhatsApp.

Außerhalb nutze ich das Handy, das Mobiltelefon.

Das kann aber auf die Dauer teuer werden: Weißt du, was Festnetztelefonate in Mobilfunknetze kosten? Minutenpreise!

<ironie>Aber bei unseren Lehrergehältern sind das ja Peanuts.</ironie>

Beitrag von „German“ vom 6. Juni 2023 17:40

[Zitat von Kieselsteinchen](#)

Darf ich mal fragen, wie alt du bist, German?

56

Beitrag von „German“ vom 6. Juni 2023 17:43

Ergänzend: offizielle Stellen haben auch nur meine Festnetznummer.

Ein Freund von mir wurde in seinem letzten Urlaub vom Steuerberater, seiner Bank und vom Finanzamt angerufen. Die Urlaubsstimmung war dahin.

Seitdem verfährt er genau wie ich.

Beitrag von „pepe“ vom 6. Juni 2023 18:27

[Zitat von German](#)

Ergänzend: offizielle Stellen haben auch nur meine Festnetznummer.

Genau. Es sei denn, **ich** will das anders.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2023 19:41

[Zitat von Websheriff](#)

Das kann aber auf die Dauer teuer werden: Weißt du, was Festnetztelefonate in Mobilfunknetze kosten? Minutenpreise!

Je nach Tarif kann das inkludiert sein.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Juni 2023 19:46

[Zitat von CDL](#)

Je nach Tarif kann das inkludiert sein.

Wozu der extra Tarif, wenn man eine Telefonflat fürs handy für ein paar Euro im Monat bekommt? Das Festnetztelefon für privat Leute wird es wahrscheinlich nicht mehr besonders lange geben. Nur noch sehr alte Leute nutzen das (sogar mein Vater, der Renter ist hat kein Festnetz mehr). Also in spätestens 15-20 Jahren wird das nur noch eine Randerscheinung sein.

Beitrag von „CDL“ vom 6. Juni 2023 20:00

[Zitat von s3g4](#)

Wozu der extra Tarif, wenn man eine Telefonflat fürs handy für ein paar Euro im Monat bekommt? Das Festnetztelefon für privat Leute wird es wahrscheinlich nicht mehr besonders lange geben. Nur noch sehr alte Leute nutzen das (sogar mein Vater, der Renter ist hat kein Festnetz mehr). Also in spätestens 15-20 Jahren wird das nur noch eine Randerscheinung sein.

Es gibt inzwischen Handytarife, bei denen für die Homefunktion eine eigene Leitung zur Verfügung steht, die man dann mit einem Apparat zuhause abgesehen vom Handy betreiben kann. Wenn man dann eine Flatrate hat für sämtliche Mobilnummern, kann man diese natürlich auch mit dem Anschluss nutzen, der am ehesten einem Festnetzanschluss ähnelt. Wirklich

"Festnetz" ist heutzutage doch eh fast nix mehr, sondern läuft letztlich fast durchgehend übers Internet auch bei der Telefonie.

Beitrag von „pepe“ vom 6. Juni 2023 20:07

[Zitat von s3g4](#)

Das Festnetztelefon für privat Leute wird es wahrscheinlich nicht mehr besonders lange geben. Nur noch sehr alte Leute nutzen das (sogar mein Vater, der Renter ist hat kein Festnetz mehr). Also in spätestens 15-20 Jahren wird das nur noch eine Randerscheinung sein.

Und wie soll ich dann faxen ? 🤪

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. Juni 2023 20:10

[Zitat von pepe](#)

Und wie soll ich dann faxen ? 🤪

Digital über die Box! 😊

Beitrag von „pepe“ vom 6. Juni 2023 20:29

[Zitat von Websheriff](#)

Digital über die Box! 😊

Dann muss ich das Blatt aus der Schreibmaschine ja erst einscannen... is aber umständlich!

Beitrag von „ISD“ vom 6. Juni 2023 20:45

[Zitat von pepe](#)

Und wie soll ich dann faxen ? 🤪

Mailen?

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. Juni 2023 21:02

[Zitat von pepe](#)

Dann muss ich das Blatt aus der Schreibmaschine ja erst einscannen... is aber umständlich!

Nein, einfach mit dem Smartphone abfotografieren und über die Fritzbox faxen.

So einfach ist das. 😊

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Juni 2023 22:13

[Zitat von pepe](#)

Und wie soll ich dann faxen ? 🤪

Übers Internet, habe ich letztes Jahr noch gemacht. War super, PDF hochladen und los geht's

Beitrag von „Gymshark“ vom 6. Juni 2023 22:17

Die Idee "Handy: private Kontakte, Festnetz: förmliche Kontakte" ist an sich schon sinnvoll. Im Kontext der zuvor genannten Aspekte wird das dann vermutlich auf Zweit- bzw. Dritthandy

hinauslaufen, die jeweils verschiedene Funktionen erfüllen. Zumindest solange sich nichts Grundlegendes ändert (Preise, gesellschaftliche Einstellung gegenüber Mobiltelefonen, rechtliche Rahmenbedingungen, etc.).